



Antwort zur Anfrage Nr. 1530/2017 der FW-G-Stadtratsfraktion betreffend **Ergebnisse der Planung von der Klärschlammverbrennungsanlage (FW-G)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

***Frage 1: Hat eine Submission und anschließende Auswertung der Maschinentechnik stattgefunden?***

Zu 1: Die Ausschreibung der Maschinentechnik ist noch nicht abschließend erfolgt. Voraussichtlich werden die Lose bis Ende März 2018 vergeben sein.

Eine Verschiebung der Ausschreibung von Bau, E-MSR, TGA, Leittechnik und Entwässerung ergab sich durch längere Bearbeitungszeiten bei der Werk- und Montageplanung der Maschinentechnik, zusätzliche Bodengutachten die für die Statik erforderlich waren, sowie Testläufe der Entwässerung die als Grundlage für alle nachfolgenden Ausschreibungen dienten. Hierdurch kommt es zu keiner Verschiebung der geplanten Inbetriebnahme im Frühjahr 2019, da die Maschinentechnik kürzere Lieferzeiten hat.

***Frage 2: Was ist das Ergebnis der Ausschreibung im Verhältnis zur der bekannt gegebenen Kostenberechnung im Stadtrat?***

Zu 2: Sobald alle Ausschreibungsergebnisse vorliegen, wird der Wirtschaftsbetrieb über das Ergebnis informieren.

***Frage 3: Ist die im AZ-Artikel vom 23.11.2016 geplante Anlage als zusätzliche Energiegewinnung gedacht?***

Zu 3: Es ist keine weitere oder andere Anlage geplant. Herr Staatssekretär Dr. Griese hat sich bei seinem Besuch, die gesamte Kläranlage mit allen Erzeugungsanlagen von erneuerbarer Energie angesehen. Hier stand die Biogasspeicherung in den neuen Speichern und die Nutzung in den BHKW's im Vordergrund.

***Frage 4: Was passiert mit den Rückständen aus dieser Anlage?***

***Frage 5: Soll diese Anlage möglicherweise die geplante Klärschlammverbrennungsanlage ersetzen?***

Zu 4 und 5: Es ist weder eine andere noch eine weitere Anlage geplant.

Mainz, 10.11.2017

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete